



Ulrich Straka ein 70er!

Ass. Prof. Dr. phil. Ulrich Straka ist ein Profizologe, der wie selten nicht nur über Vögel Bescheid weiß, sondern auch profunde Kenntnisse über zahlreiche andere Tiergruppen, wie Amphibien, Käfer oder Schmetterlinge aufweist. Und sein Wissen

der Agrarlandschaft war ein vertieftes Forschungsthema. Seine Fähigkeit Sachverhalte aufzuspüren und in vielen Fachpublikationen weiterzugeben ist bewundernswert. Nicht nur seine ehemalige Dienststelle, das zoologische Institut der BOKU Wien und

beruht nicht nur auf dem Studium von Büchern, sondern v. a. auch auf im Freiland akribisch erworbenem und dokumentiertem Wissen. Sein bevorzugter „Lebensraum“ war und ist die Natur vor der Haustür im Weinviertel. Ökofaunistik und die Vogelwelt in

die dort Studierenden haben davon profitiert, auch unser Verein BirdLife hat über viele Jahre auf seine Expertise als Funktionär vertrauen können. Frühzeitig hat sich Ulrich Straka in der Arbeitsgruppe „Fischfresser“ dem Schutz von Kormoran und Graureiher gewidmet, später war er im Naturschutzbeirat des Vereins aktiv. 2003 wurde er in den Vorstand gewählt, dem er bis 2009 angehörte. Doch weiterhin hat er mit Publikationen zu seiner Feldforschung die Zeitschriften von BirdLife bereichert. Am 12. Juli 2024 hat Ulrich Straka nun seinen 70er gefeiert. Lieber Ulrich, herzliche Gratulation und danke für Deine über viele Jahre wertvolle Hilfe für unseren Verein und alles Gute für die kommende Zeit. Mögen Dir noch viele Jahre zoologischer Entdeckerfreuden vergönnt sein.

Hans-Martin Berg,
für den Vorstand von BirdLife Österreich

Abschied vom NHMW und ein Neubeginn

BirdLife Österreich und seine Vorgängerorganisationen „Österreichische Vogelwarte“ und „Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde“ verbindet von Anbeginn des Vereins eine räumliche wie fachliche Zusammenarbeit mit dem Naturhistorischen Museum Wien, aus der beiden Organisationen Vorteile erwachsen. Jahrzehntlang war der Verein „Untermieter“ in den Räumen der Vogelsammlung, bis 1994 beide Einrichtungen mehr Platzbedarf hatten. BirdLife übersiedelte in Räume des NHMW im Museumsquartier und mietete darüber hinaus dort

ein weiteres Büro an. Mit dem Prosperieren des Vereins und der wachsenden Zahl der Mitarbeiter*innen sowie den sich konkretisierenden Plänen für den Standort des Hauses der Österreichischen Geschichte (HdGÖ) im MQ ist nun die Zeit gekommen, einen neuen Standort zu beziehen, um den steigenden Herausforderungen an den Verein verantwortungsvoll begegnen zu können. Nach wohlüberlegter Suche bezieht BirdLife ab November 2024 ein neues Büro in der Diefenbachgasse 35/1/6 in 1150 Wien, das den Mitarbeiter*innen für ihre anspruchsvolle

Arbeit nach vielen Jahre beengter Platzverhältnisse gute Arbeitsbedingungen bietet. Der Ortswechsel bedeutet aber kein Ende der guten Kooperation mit dem NHMW, ganz im Gegenteil wurde die Zusammenarbeit durch die Umsetzung verschiedener Projekte wie zuletzt die gemeinsame Publikation des Brutvogelatlas vertieft. Ein riesiges Dankeschön an das Museum und die heutige Geschäftsführung, Dr. Katrin Vohland und Mag. Markus Roboch, wie ebenso an ihre Vorgänger.

Hans-Martin Berg,
für den Vorstand von BirdLife Österreich

Maximilian (Max) Dumpelnik (1936 – 2024)

In vorgerücktem Alter, aber dennoch überraschend, verstarb Max Dumpelnik am 3. August 2024. Bereits als Jugendlicher hatte er sich für die heimische Vogelwelt begeistert, 1976 war er schließlich der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde beigetreten. Als überaus aktives Mitglied beteiligte er sich auch an der Vereinsarbeit der 1979 gegründeten steirischen Landesgruppe. Im Arbeitsausschuss des Vereins war er von 1993 bis 2009 tätig und von 1994 bis 2009 stellte er das Veranstaltungsprogramm von BirdLife Steiermark zusammen. Seine Beobachtungsdaten – viele aus der alpinen Höhenstufe – flossen in die beiden

österreichischen Brutvogelatanten und in den Steirischen Brutvogelatlas ein. Außerdem war er langjähriger Mitarbeiter am Graureiher-, Kormoran- und Krähenmonitoring sowie der internationalen Wasservogelzählung. Über Jahrzehnte hinweg leitete er Exkursionen in der Obersteiermark und konnte eine Reihe von Interessierten für die Vogelkunde begeistern. Wir werden Max als kundigen Feldornithologen sowie als herzenguten, immer freundlichen und offenen Menschen in Erinnerung behalten.

Hartwig W. Pfeifhofer,
Leiter der Landesgruppe Steiermark



Foto: Archiv Fam. Dumpelnik